

lonely planet

Die Welt



Ein Reiseführer für alle Länder dieser Erde



4

MONATE

Eine einmalige Safari

Afrika bietet weite Landschaften, die Gelegenheit, so viele Wildtiere zu beobachten wie nirgendwo sonst auf der Erde, und eine ganz unglaubliche kulturelle Vielfalt.

Von **Kapstadt** aus kann man, nachdem man den Tafelberg bestiegen und die Weingüter von **Stellenbosch** besucht hat, zwischen zwei Routen wählen: Man genießt die Blütenpracht in **Namakwa** auf dem Weg zum **Fish River Canyon** mit seinen fantastischen Wandermöglichkeiten. Nun geht es weiter durch die Wüste **Namib** und an der verlassenen Skelettküste entlang zum **Etosha-Nationalpark**. Wer dort kein einsames Nashorn erblickt, reist ostwärts zur **Kalahari**, wo man mit Buschmännern wandern kann, und weiter zum üppigen **Okavangodelta**, dem Reich sich suhlender Flusspferde. Auf den Spuren von David Livingstone gelangt man zu den **Victoriafällen** und blickt auf die endlos stürzenden Wassermassen des „donnernden Rauchs“. Über den **Kariba-Stausee** geht es weiter nach **Malawi**, wo man sich am „Kalendersee“ entspannt wie einst schon Livingstone.

Die Alternativroute ab Kapstadt führt durch die zerklüfteten **Drakensberge** ins Bergkönigreich **Lesotho**, den perfekten Ort für einen Pony-Trek, und dann nach **Swasiland**. Die nächste Station ist der **Kruger-Nationalpark**, wo man nach den „Big Five“ Ausschau hält. In Mosambik besucht man das portugiesisch geprägte **Maputo**, trinkt Caipirinhas am Strand und dringt auf den Spuren Magellans die Küste hinauf vor, taucht mit Walhaien und schaut sich die verfallene Pracht der Bauten auf der Ilha de Moçambique an. Weiter geht's zum **Malawisee** und nordwärts nach Tansania zum Besuch der wichtigen Wildgebiete der **Serengeti** und des **Ngorongoro-Kraters**. Schon locken der Gipfel des **Kilimandscharo** und am Indischen Ozean die Gewürzgärten und Strände von **Sansibar**, wo sich Livingstone einst verkroch. Das sinnliche **Mombasa** ist ein Schmelztiegel der Suaheli-Kultur und das Tor nach Kenia. Über die **Masai Mara** gelangt man nach **Nairobi**. Von dort aus kann man über **Addis Abeba**, **Khartum** und **Kairo** zum Mittelmeer gelangen und hat damit den ganzen Kontinent von Süden nach Norden durchquert.



Band-e-Amir-Seen, Bamian



HAUPTSTADT
Kabul

BEVÖLKERUNG
31,1 Mio.

FLÄCHE
652 230 km²

AMTSSPRACHEN
Dari, Paschtu

Afghanistan

Misshandelt, aber zugleich so schön und stolz: Afghanistans Weg in eine bessere Zukunft scheint ungewiss, aber die Widerstandsfähigkeit seiner Menschen und die Schönheit der Landschaft bleiben.

In einer anderen Welt stünde Afghanistan ganz oben auf der Liste der schönsten Urlaubsziele. Seine Faszination, von der Reiseschriftsteller und die Propagandisten des „Großen Spiels“ kündeten, wird durch die Unzugänglichkeit des Landes in den letzten 30 Jahren nur noch größer.

An den kulturellen Schnittpunkten Asiens hat Afghanistan Einflüsse vom indischen Subkontinent, aus Zentralasien und Persien zu einem spannenden Mix vereint. Oasen an der alten Seidenstraße künden von der

Geschichte mächtiger buddhistischer und islamischer Reiche, und der stark zerklüftete Hindukusch ist so wunderschön wie die Gastfreundschaft des Landes herzlich ist.

Vor den Kriegen der letzten Jahrzehnte war Afghanistan eine wichtige Station auf dem Landreiseweg der Hippies. Afghanistan bezauberte Besucher mit seiner rauen Landschaft, den wimmelnden Basaren und den reizenden und offenen Menschen – bleibt zu hoffen, dass sich bald wieder Traveller selbst davon überzeugen können.



Die Außengrenzen entsprechen den Angaben der indischen Regierung, die aber nicht immer von den Nachbarstaaten anerkannt sind. Lonely Planet versucht auf Karten zu kennzeichnen, wo Traveller eine Grenze überqueren dürften und lässt dabei zwischenstaatliche Auseinandersetzungen unberücksichtigt.

Afghanistan Highlights

Kabul

1 Kabul ist gleichermaßen aufregend, frustrierend, inspirierend und schockierend. In der von Kriegen gezeichneten Stadt, einst Station auf dem Hippie-Trail, entstanden in jüngster Vergangenheit neue Gebäude, schicke Restaurants und geschäftige Basare.

Essen & Trinken

Gedämpfte Klöße Gefüllt mit Fleisch (*mantu*) oder Lauch (*ashak*) und mit Joghurt-Sauce serviert.

Pilaw Gedämpfter Reis mit Fleisch, Mandeln, Rosinen und geriebenen Karotten. Wird aus Gemeinschaftsschüsseln gegessen.

Tee Grüner (*chai sabz*) oder schwarzer Tee (*chai siah*) wird hier sehr süß und heiß getrunken.

Bamiyan-Tal

2 Einst ein buddhistisches Pilgerziel, ist das Bamiyan-Tal heute vor allem ein Symbol für die Vernichtung der afghanischen Kultur. Die beiden riesigen Buddha-Statuen, die einst den Blickfang des Tals bildeten, wurden Opfer des Bildersturms der Taliban und liegen in Trümmern. Nichtsdestotrotz ist das Bamiyan-Tal immer noch einer der schönsten Orte im Land.

Reisezeit

MÄRZ-MAI

➔ Es herrscht schönes Wetter; Regen und Schneeschmelze machen manche Straßen schwer passierbar.

JUNI-AUG.

➔ Im Sommer kann es furchtbar heiß werden; in Kabul sind die Nächte jedoch angenehm kühl.

SEPT.–NOV.

➔ Der Herbst ist warm und trocken, und es gibt viel köstliches Obst.

Masar-e Scharif

3 Masar-e Scharif, die größte Stadt in Nordafghanistan, wurde lange von der Macht der Nachbarstadt Balch überstrahlt. Das änderte sich, als ein Mullah im 12. Jh. behauptete, in der Nähe das Grab Alis, des Schwiegersohns Mohammeds, gefunden zu haben. Das Ali-Mausoleum, auch als Blaue Moschee bezeichnet, ist heute Mittelpunkt der landesweiten Nouruz-Feiern (Frühlingsfest).



Pyramiden von Gizeh



HAUPTSTADT
Kairo

BEVÖLKERUNG
85,3 Mio.

FLÄCHE
1 Mio. km²

AMTSSPRACHE
Arabisch

Ägypten

Es gibt vielleicht kein anderes Volk, das so oft „Willkommen“ sagt – und das auch so meint. Ägyptens uralte Kultur lässt einen staunen, aber auch die heutigen Ägypter sind bemerkenswerte Menschen.

Vom Sand begrabene Nekropolen, erhabene Pyramiden und gewaltige Pharaonentempel: Ägypten weckt bei uns allen die Entdeckerlust. In Luxor lockt das Tal der Könige, wo Tutanchamuns Grab entdeckt wurde; im Ägyptischen Museum in Kairo sind die prächtigen Funde zu bewundern. Mit einem Boot kann man den Nil hinunter zu einem Ufertempel fahren oder bei einem Trek in die Wüste die Spuren römischer Vorposten entdecken.

Ägypten ist das reisefreundlichste Land im Nahen Osten, d. h. man findet ordentliche

Unterkünfte und überall Menschen, die bis zu einem bestimmten Grad Englisch verstehen. Und wenn man in Schwierigkeiten kommen sollte, wird einem auch immer jemand heraushelfen. Andererseits sind Händler, die einem Papyrus oder Parfüm aufdrängen wollen, ebenfalls ein nicht wegzuleugnender Bestandteil des ägyptischen Lebens. Aber das Souvenirgeschäft ist angesichts der Möglichkeit, eines der großzügigsten Völker der Welt kennenzulernen, wirklich nur ein kleineres Ärgernis.

